

**Freitag, 8. Oktober, 18 Uhr, Waiblingen  
Altstadt**



**StadtKLANK (2010)**

MusikAktion für Waiblinger in KlangGängen mit SchlussKollektiv  
Konzept und Komposition: Christoph Ogiermann  
Konzept und Regie: Tim Schomacker  
Konzept und Raum: Reinhart Hammerschmidt  
Mitwirkende: Waiblinger Chöre, Orchester und Ensembles

Das Bremer Musiktheatertrio KLANK übersetzt den Stadtraum Waiblingen in eine Partitur. Über vierhundert Musiker wirken am Sternmarsch in Richtung Marktplatz mit, wo die Aufführung in einem gewaltigen Cluster kulminiert.

Im Rahmen von „Waiblingen leuchtet!“

Eintritt frei

Marktplatz 4, 71332 Waiblingen

Anfahrt ab Stuttgart Hbf S2, S3, R2 oder R3, Haltestelle Waiblingen, ab dort Buslinie 201, Haltestelle Bürgerzentrum, dann Buslinie 208, Haltestelle Marktgasse

**Samstag, 9. Oktober, 15 und 17 Uhr, Remseck  
Gemeindehalle Neckargröningen**



**SCHLAEGERMUSIK (2010)**

ein Sportstück  
Komposition und Konzept: Annesley Black  
Konzept und Raum: Hazel Meyer  
Mitwirkende: Mitglieder der Badminton-Abteilung des SGV Hochdorf

In einem sportiven Musikstück entwickeln die Komponistin Annesley Black und die Performancekünstlerin Hazel Meyer aus einem einfachen Badmintonspiel einen Blick in das Innenleben der Gemeinde Remseck. Sie haben Sportler der SGV Hochdorf in Arbeit und Freizeit begleitet und erzählen feder(ball)leicht und musikalisch von ihren Erfahrungen. Spiel, Satz, Musik.

Eintritt 10 €/ermäßigt 7 €

Meslay-du-Maine-Straße 53, 71686 Remseck am Neckar (??)

Anfahrt ab Stuttgart Hbf U14, Haltestelle Neckargröningen Remseck, dann Bus 404, Haltestelle Haus der Jugend oder zu Fuß

16.00 Uhr, Theaterhaus Stuttgart: Abfahrt Bus-Shuttle nach Remseck-Neckargröningen  
18.30 Uhr, Gemeindehalle Neckargröningen: Abfahrt Bus-Shuttle nach Leonberg

**Samstag, 9. Oktober, 20 Uhr, Leonberg  
Steinturnhalle**



**sini(n)gang mix. (2010)**

Schattenspiel, Musikperformance, Kochshow  
Komposition, Künstlerische Leitung: Alan Hilario  
Schattenspiel, Video, Installation: Alwin Reamillo  
Text-Libretto, Schattenspiel, Video: Ian Victoriano  
Mitwirkende: Anja Füstli, Pascal Pons, Schlagzeug  
Afro-Asiatische Kulturgruppe Leonberg, Schülerinnen und Schüler der Gerhart-Hauptmann-Realschule Leonberg

Die Aufführung der Gruppe kina manang um den philippinischen Komponisten Alan Hilario vereint Schattenspiel, Musikperformance und eine Kochshow. Gemeinsam mit Leonberger Schülerinnen und Schülern erarbeiten sie ein Fest, indem musikalische und kulinarische Genüsse bruchlos ineinander übergehen.

Gefördert durch VHS-Kunstschule Leonberg

Eintritt 10 €/ermäßigt 7 €

Steinstraße, Leonberg (???)

Anfahrt ?

22.30 Uhr, Steinturnhalle Leonberg: Abfahrt Bus-Shuttle nach Stuttgart

**Sonntag, 10. Oktober, 19 Uhr, Stuttgart  
Theaterhaus**



**Abschlusskonzert**

**Al-Ganny (2010)**

Komposition: Rupert Huber  
Mitwirkende: Andreaskantorei Obertürkheim, Mitglieder des Waiblinger Vocalensembles, SWR Vokalensemble Stuttgart, Leitung Rupert Huber

Rupert Huber verwandelt ein arabisches, kalligraphisches Schriftzeichen in ein Chorstück. Aus einem vielstimmigen Klangkontinuum und dem Tönen hunderter Schlaginstrumente entsteht ein vielfarbig schillerndes Chorstück.

**2091 (2010)**

Komposition: Jennifer Walshe  
Mitwirkende: ensemble ascolta und Jennifer Walshe

Die Irin Jennifer Walshe eröffnet einen Blick in das Stuttgart des Jahres 2091. Seit den letzten geoklimatischen Veränderungen ist Stuttgart der

nördlichste Außenposten der Zivilisation. Weitgehend abgeschnitten vom Rest der Welt errichtet eine elitäre Wissenschaftlergruppe die Forschungsstation AlMercBenz. In der Einsamkeit des Nordens entwickeln sie die Vision, dass die Lösung der Welträtsel in der Pop-Kultur des ausgehenden 20. Jahrhunderts zu finden sei. Nachdem die Station sich selbst in Quarantäne begeben hat und pankontinentale Reaktionsgruppen ihr Zentrum stürmen, finden sie keinerlei Spuren menschlichen Lebens.

**Freizeitspektakel (2009/10)**

Musiktheater  
Komposition, Video und Regie: Hannes Seidl und Daniel Kötter  
Neue Vocalsolisten: Susanne Leitz-Lorey, Sopran, Truike van der Poel, Mezzosopran, Martin Nagy, Tenor, Guillermo Anzorena, Bariton, Andreas Fischer, Bass

Freizeitspektakel verspricht Aktiverholung für Darsteller und Publikum: Daniel Kötter und Hannes Seidl haben die Neuen Vocalsolisten in ihrem Alltag begleitet und daraus eine Musiktheater-/Videoperformance entwickelt, in der sich Arbeits- und Freizeitwelt permanent überlagern. Übliche Zwänge wurden ausgehebelt, denn es gilt die Maxime: „Arbeiten sie nie“

Eintritt 10 €/ermäßigt 7 €

Siemenstraße 11/13, 70469 Stuttgart

Anfahrt U5, U6, 15 (ab Stuttgart Hbf) oder U13 (ab Bad Cannstatt), Haltestelle Pragsattel oder Maybachstraße

**Kartenvorverkauf**

Telefon 0711 . 40 20 720 / tickets@theaterhaus.com / www.theaterhaus.com  
Theaterhaus Stuttgart / Siemensstraße 11 / 70469 Stuttgart  
Kassenöffnung täglich von 10 Uhr bis 21.30 Uhr

Ermäßigte Karten für SWR2 Clubmitglieder sowie für Schüler, Studierende, Auszubildende, Rentner, Zivildienstleistende und Arbeitslose.  
Inhaber einer Bonus- oder Familiencard bekommen zu den Konzerten im Theaterhaus Stuttgart freien Eintritt.

**Zimmervermittlung**

Stuttgart Marketing GmbH / Postfach 10 44 36 / 70039 Stuttgart  
Telefon 0711 . 22 28 233  
hotels@stuttgart-tourist.de / www.stuttgart-tourist.de

**Impressum**

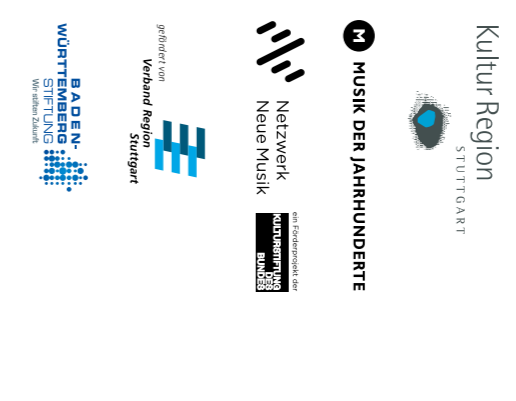
Veranstalter: KulturRegion Stuttgart und Musik der Jahrhunderte/Netzwerk Süd in Verbindung mit den Kulturämtern Backnang, Ditzingen, Esslingen am Neckar, Göppingen, Leonberg, Ludwigsburg, Ostfildern, Remseck am Neckar, Rechberghausen, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart, Waiblingen

Künstlerische Leitung: Christine Fischer / Dramaturgie: Patrick Hahn  
Presse: Petra Heinze PR / Öffentlichkeitsarbeit und Marketing: Claudia Mitev / Projektleitung: Jakob Berger und Katharina Weißenborn / Assistenz: Stephanie Fäustel

KulturRegion Stuttgart Geschäftsstelle: Barbara Mannes

Festivalbüro: Musik der Jahrhunderte, Siemensstraße 13, 70469 Stuttgart  
musik@mdjstuttgart.de / www.zukunftsmusik-das-festival.de

Gestaltung: palmer projekt  
Fotos Innenseiten: Elisa Rössler



Ein Festival innovativer Musik in der KulturRegion Stuttgart

palmer projekt



1-10-10-2010  
Zukunftsmusik

**Freitag, 1. Oktober, 20 Uhr, Ostfildern, Zentrum an der Halle**

#### Eröffnung des Festivals

**Au bord du sens (2009/10)** für acht Gesangssolisten, vier Schlagzeuger, vier Jugendorchester und acht Chöre  
Komposition: Paolo Pizzani / Text: Jean-Luc Nancy  
Mitwirkende: Neue Vokalisten, Percussion Ensemble Stuttgart, Ensembles der Musikschule Ostfildern und 189 Vokalisten aus Ostfildern  
Musikalische Leitung Andrea Molino

Wer singt, sucht ein Gegenüber. Wer musiziert, schafft einen Raum, in dem Hörer und Musiker vereint sind. In seiner Komposition für mehr als 200 Mitwirkende geht Paolo Pizzani der Frage nach, wo der Anfang der Musik liegt, und wie sie Gemeinschaften formt. Säuseln und Zischen, Rufe und Impulse lässt er wie elektronische Musik durch den Raum kreisen. Sein Stück beginnt bereits in der Ortsmitte von Nellingen. Im Zentrum des Abends aber steht Thaumata – das Wunderbare.

Eintritt 10 €/ermäßig 7 €

Esslinger Straße 26, 73760 Ostfildern (Nellingen, Zentrum an der Halle)

Anfahrt ab Stuttgart Hbf U7,

Haltestelle Nellingen, Ostfildern

**Samstag, 2. Oktober, 12 Uhr, Esslingen, Schwörhof**

#### Arbeitsmarkt Esslingen (2010) Musik für alle, Vermittlung vermittelt. Tragödie des Hörens, erste Roboterdemonstration.

Ein musikalisches Happening für 5 Gesangssolisten, 2 Schlagzeuger, Geigen-, Klarinetten- Akkordeon- und Klavierspieler, Roboter und Demonstranten / Komposition und Konzept: Johannes Kreidler  
Regie: Solvejg Bauer / Mitwirkende: Johannes Kreidler, Mitglieder des SWR Vokalensembles, Matteo Scrimali und Matteo Capreoli, Schlagzeug, Musiker der Städtischen Musikschule Esslingen u.a.

In Esslingen wurde 1894 das erste Arbeitsamt gegründet. Der in Esslingen geborene Johannes Kreidler nimmt dies historische Faktum und reflektiert es in die Zukunft. Es entstehen musikalische Bilder über ein „zu viel“ und ein „zu wenig“ an Arbeit, über die Dauer von Arbeitszeit und den Mythos der Vollbeschäftigung. Ein hintersinniges Happening voller Witz und ein wenig Kulturvermittlung!

Eintritt frei // Marktplatz 12, 73728 Esslingen am Neckar

Anfahrt ab Stuttgart Hbf S1, R1 oder R8, Haltestelle Esslingen 14.30 Uhr

Abfahrt Bus-Shuttle nach Backnang Marktplatz 16, Parkplatz beim Kulturreferat

**Samstag, 2. Oktober, 16 Uhr, Backnang,**

#### Backnanger Bürgerhaus, Fritz-Schweitzer-Saal

#### Ausstellungseröffnung

Laufzeit der Ausstellung: 2. bis 10. Oktober, jeweils 17 bis 19 Uhr  
**Road to Backnang (2010)** Mehrkanalige Klanginstallation mit Horn-Lautsprechern und Bläserquartett  
Komposition: Mario Verandi / Technische Leitung: Manfred Fox  
Mitwirkende: Backnanger Bürger mit Migrationshintergrund und vier Solisten des Städtischen Blasorchesters Backnang

Road to Backnang erzählt Geschichten vom Aufbruch und vom Ankommen in einem fremden Land. Menschen mit Migrationshintergrund, die mit ihren Familien in Backnang leben, haben dem Komponisten Mario Verandi Einblick ins Familienalbum gegeben – in Form einer Klanginstallation mit Bläserquartett darf man ihren Erlebnissen nachspüren.

Eintritt frei

Bahnhofstraße 7, 71522 Backnang

Anfahrt ab Stuttgart Hbf S3 oder R3, Haltestelle Backnang

17.30 Uhr, Haltestelle XXXXXX Abfahrt Bus-Shuttle nach Rechberghausen

**Samstag, 2. Oktober, 19 Uhr, Rechberghausen**

#### verschiedene Orte (Beginn am Theater im Bahnhof)

#### Chamäleons und Pelikane (2010)

szenische Nachtstücke für Instrumente und Video nach Erzählungen von Mitgliedern des Gemeinderats Rechberghausen  
Komposition und Konzeption: Gordon Kampe  
Video: Stefan Kreitmayer  
Mitwirkende: Mitglieder des ensemble ascolta

Als Kolumbus mit dem Schiff nach Indien aufbrach, entdeckte er Amerika. Gordon Kampe brach mit der Schwäbischen Eisenbahn in die Zukunft auf – und entdeckte Rechberghausen. Ein Parcours entlang unheimlicher Orte, eine Chamäleontheorie und ein Schatz im Sommertraumsee.

Eintritt frei

Bahnhofstraße 30, 73098 Rechberghausen

Anfahrt ab Stuttgart Hbf R1/R2 und Bus 260, Haltestelle Theater im Bahnhof

21.00 Uhr, Haltestelle XXXXXX Abfahrt Bus-Shuttle nach Esslingen und Stuttgart



**Sonntag, 3. Oktober, 13:30 Uhr, Schwäbisch Gmünd**

#### Marienkappe der JVA Gotteszell

#### Über den Zaun der Nachbarie (2010)

Musikperformance mit Video  
Komposition: Niklas Seidl / Dramaturgie: Jan Rohwedder  
Klangregie: Felix Dreher / Video: Andreas Mihan  
Mitwirkende: Inhaftierte der JVA Gotteszell

Welchen Gesetzen folgt das Zusammenleben in der Nachbarschaft? Ein Trio junger Theaterschaffender untersucht das Zusammenleben unter „verschärften Bedingungen“: Gemeinsam mit Inhaftierten der JVA Gotteszell springen sie „über den Zaun der Nachbarie“ und verarbeiten die Erfahrungen hinter Gittern in einer Musikperformance mit Video.

Eintritt 10 €/ermäßig 7 €

Herlikofer Straße 19, 73527 Schwäbisch Gmünd

Anfahrt ab Stuttgart Hbf R2, Haltestelle Schwäbisch Gmünd, dann Bus-Shuttle

11.30 Uhr, Theaterhaus Stuttgart: Abfahrt Bus-Shuttle nach Schwäbisch Gmünd

12.45 Uhr, Bahnhof Schwäbisch Gmünd: Abfahrt Bus-Shuttle zur JVA Gotteszell

15.30 Uhr, JVA Gotteszell: Abfahrt Bus-Shuttle nach Göppingen-Hohenstaufen



**Sonntag, 3. Oktober, 17 Uhr, Göppingen**

#### Burgruine Hohenstaufen

#### Dolce mio drudo (2010)

für fünf Stimmen, drei Blechbläsergruppen und Geräuschinstrumente  
Komposition: Sergej Newski  
Mitwirkende: Neue Vokalisten, Mitglieder der Jugendkapelle und des Städtischen Blasorchesters Göppingen

Gleich mehrere „Marching Bands“ begeben sich auf die Spuren Friedrichs II. von Hohenstaufen. Friedrich der Große war ein gelehrter Monarch, der Kontakte rund um den Globus pflegte und auch selbst dichterische Versuche unternahm. Der russische Komponist Sergej Newski verarbeitet Gedichte Friedrichs nach Manier der Renaissancemeister – erweitert um die Techniken der Avantgarde. Eine musikalische Ruinenbesteigung.

Eintritt frei

Bergweg, 73037 Göppingen-Hohenstaufen

Anfahrt ab Stuttgart Hbf RE oder IRE, Haltestelle Göppingen, Göppingen ZOB bis Hohenstaufen Buslinie 13

19.00 Uhr, Haltestelle XXXXXX: Abfahrt Bus-Shuttle nach Stuttgart



**Dienstag, 5. Oktober, 17 bis 20 Uhr**

#### Mittwoch, 6. Oktober, 17 bis 20 Uhr

#### Donnerstag, 7. Oktober, 17 bis 20 Uhr

#### Stuttgart, Klett Areal

#### Galerie (2010)

musiktheatralischer Parcours durch das Gelände des Klett-Verlages  
Komposition, Video, Regie: Hannes Seidl und Daniel Kötter  
Mitwirkende: Mitarbeiter der Klett Unternehmensgruppe

Bücher des Klett-Verlages hatte wohl jedes deutsche Schulkind schon einmal in der Hand. Was aber geschieht hinter den Verlagstüren, sobald die Büros verlassen sind? Ein labyrinthischer Parcours, den Videokünstler Daniel Kötter und Komponist Hannes Seidl gemeinsam mit Verlagsmitarbeitern erarbeitet haben, erzählt vom geheimen Leben der Bürostühle und Kaffeemaschinen, der Zimmerpflanzen und Drucker. An welchen Büchern schreiben sie?

Eintritt 10 €/ermäßig 7 €

Vorbestellung erforderlich! Bitte reservieren Sie Ihre Eintrittskarte für Ihren persönlichen Parcours mit Datum und Uhrzeit telefonisch bei Musik der Jahrgangspersonen unter

0711 6290510 oder musik@mdjstuttgart.de

Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart

Anfahrt ab Stuttgart Hbf S1-6, Haltestelle Feuersee



**Mittwoch, 6. Oktober, 20 Uhr, Stuttgart**

#### Theaterhaus

#### Il Gridario (2010)

Musiktheater für Sopran, Sprecher, Männerchor, Live-Elektronik und Video

Komposition und Live-Elektronik: Matteo Franceschini

Libretto und Video: Andrea Franceschini

Regie: Christian Gangneron

Mitwirkende: Laura Catrani, Sopran / Samuel Faccioli, Sprecher / Coro Croz Corona, Leitung: Renzo Tonioli

Ein trentinischer Fürstbischof unterdrückt sein Volk mit strengen Gesetzen. In Form eines Soprans und eines Männerchores treffen die unterschiedlichen Welten aufeinander. Das „Tagebuch eines Schreis“ verfolgt den Weg eines einsamen Protagonisten, der zwischen beiden Welten hin- und hergerissen ist. Eine Kurzoper, die kurz zuvor bei der Biennale di Venezia uraufgeführt wurde.



**En la medida de las cosas (2010)**

Musiktheater für Sopran, Klavier, Klarinette, Viola, Cello und Live-Video  
Komposition: César Camarero / Texte: María Negroni / Regie: Raúl Arbeloa  
Mitwirkende: Sarah Maria Sun, Sopran / Alberto Rosado, Klavier / Carmen Domínguez, Klarinette / Ana María Alonso, Viola / David Apellániz, Cello / Things Happen, Live-Video

Für den spanischen Komponisten Cesar Camarero entsteht die Musik aus der engen Kenntnis und Zusammenarbeit zwischen Komponist und Interpret. Auf Grundlage von zwei Gedichten der argentinischen Schriftstellerin María Negroni hat er ein poetisches, musiktheatralisches Stück geschaffen, das sich „soweit möglich“ - so der spanische Titel auf deutsch - in den Raum hineinwagt, der sich zwischen Kunst und Leben, Geschichte und Augenblick eröffnet.

Im Rahmen des europäischen Kulturprojekts ENPARTS von Musik der Jahrhunderte, der Biennale Venedig und musicadhoj Madrid

Eintritt 10 €/ermäßig 7 €

Siemenstraße 11, 70469 Stuttgart

Anfahrt U5, U6, 15 (ab Stuttgart Hbf) oder U13 (ab Bad Cannstatt), Haltestelle Prag-

sattel oder Maybachstraße

**Donnerstag, 7. Oktober, 10 Uhr bis Freitag, 8. Oktober, 18 Uhr**

#### Ditzingen, verschiedene Orte

#### UMVERTEILUNG (2010)

temporäre Verwandlung der Ditzinger Kernstadt

Komposition: Maximilian Marcoll

Technische Assistenz: NN

Mitwirkende: verschiedene Ditzinger Bürger aus Betrieben, Ämtern, Einzelhandel, Schulen, Praxen

Über mehrere Wochen ist Max Marcoll in Ditzingen auf Klangspurensuche gegangen, hat Klangvermögen geortet und akustisches Prekariat aufgespürt. Mit Hilfe der Technik überträgt Marcoll seine Funde an Orte fern der Ursprungsquelle und verwandelt die Ditzinger Kernstadt für 32 Stunden mit subversiver künstlerischer Wertschöpfung.

Eintritt frei

Rathaus, Gerlinger Straße, 71254 Ditzingen

Anfahrt ab Stuttgart Hbf: U6, Haltestelle Ditzingen

**Donnerstag, 7. Oktober, 17:30 Uhr Stuttgart**

#### Südeite Theaterhaus

#### Atish-e-Zaban / Fire of Tongue (2006)

für sechs Stimmen a cappella  
Komposition: Sandeep Bhagwati  
Neue Vokalisten

Feuerzungen und Liebeslyrik, Songs und Improvisationen verspricht der aus Indien stammende Komponist Sandeep Bhagwati: er greift die populären Gedichte eines pakistanischen Lyrikers auf und setzt sie in Bezug zu aktuellen politischen Situationen.

Eintritt 10 €/ermäßig 7 €

Siemenstraße 11/13, 70469 Stuttgart

Anfahrt U5, U6, 15 (ab Stuttgart Hbf) oder U13 (ab Bad Cannstatt), Haltestelle Prag-

sattel oder Maybachstraße

**Donnerstag, 7. Oktober, 20 Uhr, Ludwigsburg**

#### Karlaskaserne

#### Alltags(Ver)Dichtung (2010)

multimediales Klangporträt einer Stadt

Komposition: Werner Cee

Mitwirkende: Musik- und Kunststudenten der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sowie Eivind Aarset (Gitarre), Tord Knudsen (Video), Till Hillbrecht (Klangkunst)

Mit offenen Ohren, Mikrofonen und Kameraaugen hat der Medienkünstler Werner Cee Ludwigsburg erforscht. In einer Live-Performance mischt er seine Ludwigsburger Klangbibliothek live zu einem multimedialen Stadtporträt. Unterstützt wird er dabei durch namhafte Improvisationskünstler, die das Environment zukunftsfruchtig mitgestalten.

Eintritt 10 €/ermäßig 7 €

Hindenburgstraße 29, 71638 Ludwigsburg

Anfahrt ab Stuttgart Hbf R4, R5 oder S5, Haltestelle Ludwigsburg, ab dort Buslinie

421, Haltestelle Landratsamt

